

Öffentliches Verzeichnis

Harrison Clinical Research

(gemäß Bundesdatenschutzgesetz §4g und §4e)

1. Verantwortliche Stelle ist:

Harrison Clinical Research Deutschland GmbH
Albrechtstraße 14
80636 München
Tel. 089 12 66 80 0
Fax. 089 12 66 80 2444

2. Verantwortliche Personen

Geschäftsführer der Harrison Clinical Research GmbH (HCR):

Herbert Schwab

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

Sven Dittmann

Beauftragter für den Datenschutz ist:

Jochen Lutz

3. Zweckbestimmung der Datenerhebung, -verarbeitung oder -nutzung:

- Gegenstand der Arbeit der HCR ist Durchführung und Auswertung von medizinischen Studien über Medikamente, medizintechnische Geräte und Behandlungsmethoden zwecks wissenschaftlicher Erforschung der Wirkung an Probanden im Auftrag.
- Zu diesem Zweck sammelt die HCR medizinische Daten von Probanden im Rahmen von Studien und personenbezogene Daten von daran beteiligten Mitarbeitern.
- Die gesammelten Daten werden ausschließlich in Erfüllung des oben genannten Zwecks der medizinischen Forschung in pseudonymisierter oder anonymisierter Form weitergegeben und verwendet.
- Eine Veröffentlichung personenbezogener Daten von Probanden findet nicht statt.

4. Betroffene Personengruppen:

- Probanden nach expliziter Aufklärung über Inhalt und Methode der Datensammlung und unterschriebenem Einverständnis.
- Medizinische und qualitätssichernde Mitarbeiter entweder vertraglich, oder durch das Arztgeheimnis zur Geheimhaltung verpflichtet.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern, denen die Daten mitgeteilt werden können:

- Öffentliche Stellen bei Vorliegen vorrangiger Rechtsvorschriften.
- Beauftragte qualitätssichernde Stellen zur Prüfung gesammelter medizinischer Daten.

- Beauftragte auswertende Stellen zur Erarbeitung von Forschungsergebnissen entsprechend der Zweckbestimmung. Medizinische Daten werden ausschließlich in stark pseudonymisierter oder anonymisierter Form weitergegeben (also ohne Möglichkeit des Rückbezuges auf die Identität des Patienten).

6. Regelfristen für die Löschung der Daten:

- Entsprechend der gesetzlichen Vorgaben werden die gesammelten besonderen Arten personenbezogener Daten frühestmöglich anonymisiert und die personenbezogenen Daten getrennt gehalten.
- Nach abgeschlossener Datenerfassung und erfolgreicher Qualitätssicherung werden die personenidentifizierenden Daten von Probanden ausschließlich in der Patientenakte gehalten. Die entsprechende Pseudonymisierungsliste wird bei den Patientenakten gehalten, so dass die medizinischen Daten für die Auswertung, also außerhalb des Behandlungszusammenhangs, als anonym zu betrachten sind. Die Patientenakten werden entsprechend gesetzlicher oder regulatorischer Fristen aufbewahrt als gesperrte Daten gemäß Bundesdatenschutzgesetz.
- Personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftstätigkeit werden gelöscht, wenn Sie nicht mehr zur Erfüllung des Geschäftszweckes benötigt werden und gesetzliche Anforderungen dies zulassen, spätestens jedoch nach vier Jahren gemäß Bundesdatenschutzgesetz.

7. Geplante Datenübermittlung an Drittstaaten:

Es findet keine Übermittlung von personenidentifizierenden Daten an Drittstaaten statt.

München, den 27.9.2007,

Jochen Lutz, Datenschutzbeauftragter